

*„Wo Menschen
Glauben
erfahren,
wachsen Liebe,
Kraft und
Zuversicht.“*



Das Haus der
Katholischen Kirchengemeinde St. Augustinus

Senioren-
und Pflegeheim
St. Monika



caritas

*Pflege
von Mensch zu Mensch*

Vizelinstr. 4
31785 Hameln

Telefon: 0 51 51-57 64 0
Fax: 0 51 51-57 64 11
E-Mail: st.monika@t-online.de

Senioren- und Pflegeheim
St. Monika



Senioren-
und Pflegeheim
St. Monika



caritas

*Pflege
von Mensch zu Mensch*

*„Nicht da ist man
daheim, wo man
wohnt, sondern da,
wo man verstanden
wird.“*

- gepflegt wohnen
- gepflegt essen
- gepflegt leben



*„Alt werden
möchte jeder,
alt sein aber nicht.“*

*„Alles kann der Mensch
entbehren,
nur den Menschen nicht.“*

So oder so ähnlich klingt es im Volksmund, wenn über das Altern und das Alter gesprochen wird. Hierbei wird jedoch übersehen, daß das Alter Teil des Lebens ist und zum Leben gehört, wie Kindheit, Jugend und Erwachsensein. Selbstverständlich wird jeder dieser Lebensphasen zugesprochen, daß der Mensch Bedürfnisse hat und diese auch haben darf. Nur beim Alter tut sich der Mensch schwer mit den Bedürfnissen und dem Recht darauf.

Mit der Erfahrung von mehr als 50 Jahren können wir sagen:

- Das Alter ist voller Leben.
- Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Geborgenheit geben Liebe, Kraft und Zuversicht.
- Freude und Spaß im Alltag und im Umgang miteinander sind für die Menschen, die bei uns leben ebenso wichtig, wie für die Menschen, die bei uns arbeiten.
- Sicherheit im Miteinander gibt uns die Bindung an die Katholische Kirchengemeinde St. Augustinus und den hiermit verbundenen Dienst am Nächsten.

*„Wer hilft, wo fördern reicht,
schädigt.“*

Dieser Gedanke führt uns durch unsere Arbeit. Die Menschen, die zu uns kommen, brauchen Hilfe, aber sie brauchen sie in unterschiedlicher Form und in unterschiedlicher Dauer. Mit ihnen gemeinsam vereinbaren wir das Maß an Hilfe.

Das Besondere dabei ist, daß wir neben der Hilfe zur Pflege auch die geistigseelischen Hilfen und sämtliche hauswirtschaftlichen Leistungen mit eigenen Mitarbeitern erbringen. Die eigene Wäsche und die frisch zubereiteten Speisen mögen kleine Dinge sein; zum Wohlbefinden tragen sie ebenso bei, wie die Zuwendung oder die pflegerische Hilfe. Jede Hilfe, die für die Menschen, die bei uns leben notwendig ist, können wir erbringen. Wir stimmen mit ihnen ab, wo sie uns in Anspruch nehmen sollten und wo sie sich selbst besser helfen können. In jedem Fall sind wir für die Menschen bei uns da, und zwar rund um die Uhr.



*„Glück entsteht oft durch
Aufmerksamkeiten
in kleinen Dingen.“*